



Einführung TAKE CARE

„Kick Off“ Meeting



Strategies towards responsible alcohol
consumption for adolescents in Europe

22. – 25. March 2010

in Luxembourg

Wolfgang Rometsch



Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.





Überblick

- Warum TAKE CARE?
 - Problembeschreibung und Ausgangslage
- Ziele
- Arbeitshypothese
- Zielgruppen
- Methoden

- Projekt – intern
 - Partner und ihre Aufgaben

The logo consists of the letters 'LWL' in a bold, blue, sans-serif font.

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.



Warum TAKE CARE? Problembeschreibung

- HBSC-Studie: (2005/06)
 - 26% der bis 15-Jährigen trinken regelmäßig Alkohol
- ESPAD-Bericht (2007)
 - 43% der 15-jährigen Schüler hatten heftigen Alkoholkonsum in den letzten 30 Tagen



LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.



Warum TAKE CARE? Problem

- Kinder und Jugendliche trinken auf öffentlichen Plätzen – Folgen:
 - Ruhestörungen, Sachbeschädigungen, Gewalt
- Gesundheitliche Gründe
- Erschwinglichkeit / der Preis (Affordability) und Verfügbarkeit (Availability)
 - In den meisten europäischen Staaten ist der Preis für Alkohol in den letzten 12 Jahren gesunken (Rand, 2009)
 - Verfügbarkeit, ESPAD-Studie (2007) :
 - 78% der Schüler bestätigen, es sei einfach, Bier zu kaufen
 - 70% kommen leicht an Wein
 - 56% leicht an Schnaps



LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.



Warum TAKE CARE?

- Lücke im Hilfesystem zwischen Suchthilfe und Prävention
- Sehr wenige evaluierte Programme in Europa zu riskantem Alkoholkonsum Jugendlicher:
 - euro net-Workshop in Dortmund (2008)
 - Internetrecherche in der EDDRA Datenbank



LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.



Ziele von TAKE CARE

- Reduzierung des Alkoholkonsums und den damit verbundenen Schäden bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen
- Einhaltung der nationalen Gesetze zum Umgang mit Alkohol bei Jugendlichen
- Förderung eines verantwortungsbewussten Umgangs mit Alkohol bei Jugendlichen über dem Mindestalter
- In der Folge: Minderung der Gesundheitsschäden



LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.



Arbeitshypothese

- Die genannten Ziele sind effektiver zu erreichen, wenn man sie mit einem Mehrebenen-Ansatz verfolgt.



LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Zielgruppen (mit Indikatoren)

- Kinder / Jugendliche / junge Erwachsene (400) unterteilt in zwei Gruppen
 - 12 bis 16/18-Jährige, die nach den nationalen Gesetzen keinen Alkohol trinken dürfen
 - bis 21-Jährige, die mit riskantem Trinken aufgefallen sind
- Eltern und andere Angehörige (500)
 - Idealfall: die Eltern der teilnehmenden Jugendlichen
- Schlüsselpersonen (150)
 - die mit jungen Menschen im Kontakt sind und von ihnen akzeptiert (z.B. Mitarbeiter in Jugendeinrichtungen, Streetworker, Trainer)
- Verkaufspersonal (500)
 - Z.B. in Supermärkten, Kneipen, Tankstellen

LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.



Methoden / Prinzipien bei TAKE CARE (1)

- RAR („Rapid Assessment and Response“)
 - Sozialwissenschaftlicher Ansatz, im Auftrag der WHO entwickelt von Stimson et al (1998 und 2000), um komplexe Gesundheitsthemen sowie gesundheitliches Verhalten innerhalb kürzer Zeit bewerten zu können.
- Partizipation
 - Jugendliche werden aktiv in Entscheidungen einbezogen (Schlüsselpersonen im RAR und beim Risikokompetenz-Training) – evaluierte partizipatorische Projekte zeigen ein Sinken der Risikofaktoren und Steigerung der persönlichen Fähigkeiten bei den teilnehmenden Jugendlichen.



LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.



Methoden bei TAKE CARE (2)

- Mehrebenenansatz

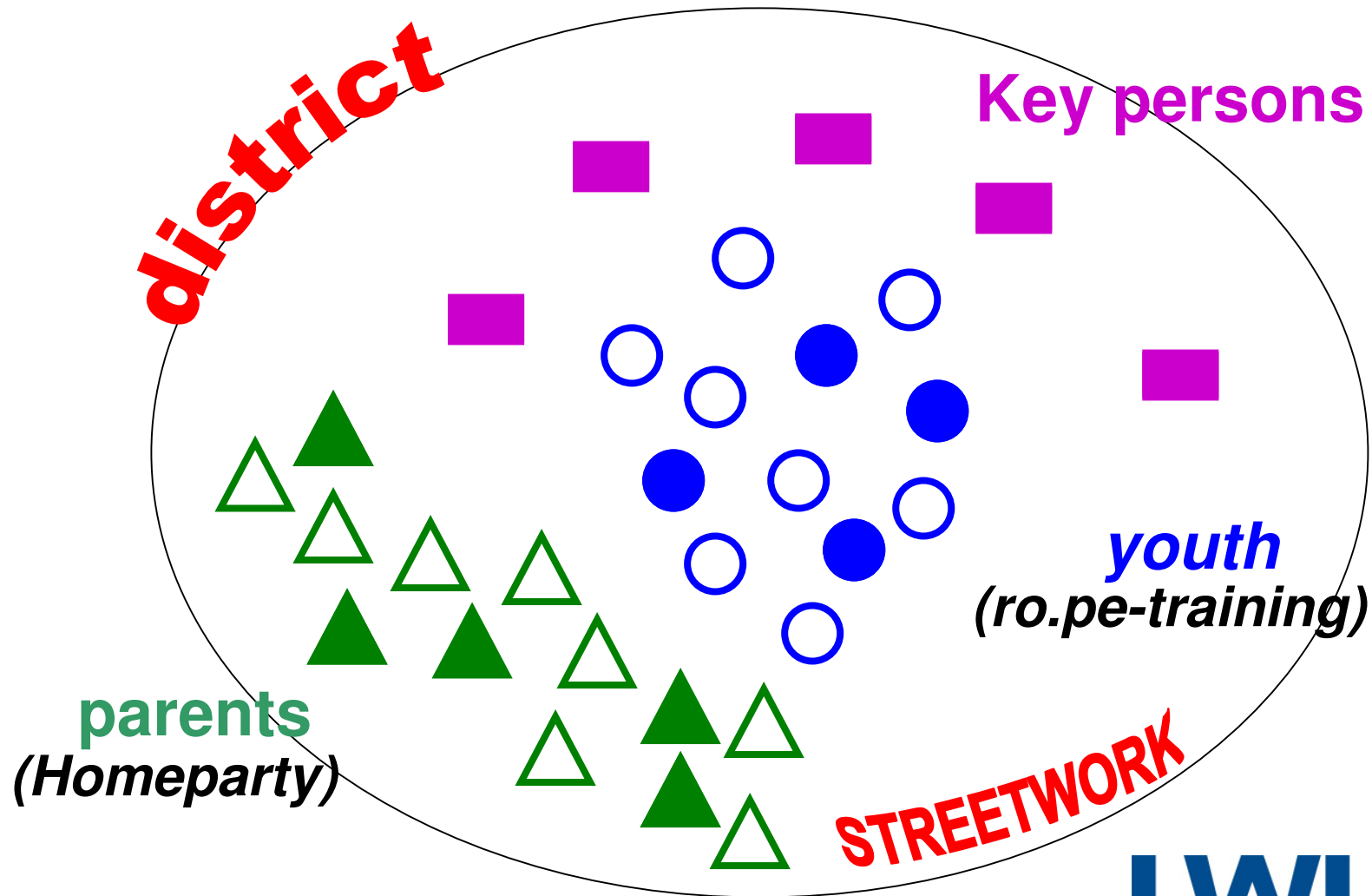
- Kinder / Jugendliche / junge Erwachsene
 - Streetwork / aufsuchende Arbeit
 - Risikooptimierung
 - Peer Education
 - Psychoedukation
- } ro.pe-
Training
- Eltern
 - Homeparties
 - Schlüsselpersonen
 - Gesprächsführungstechnik, angelehnt an Motivational Interviewing (z.B. MOVE)
 - Verkaufspersonal
 - Entwicklung von Infomaterial / Schulung



LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Methoden bei TAKE CARE: Multi-level approach, basierend auf SeM zzgl. belgischem Modul für Verkäufer



LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.



Weitere Elemente bei TAKE CARE

- Öffentlichkeitsarbeit
 - Z.B. Veröffentlichungen von Artikeln, Vorträge bei (inter-)nationalen Konferenzen, nationale Trainings, um das Projekt zu verbreiten
- Netzwerkarbeit mit Stakeholdern
 - Kommunikation mit anderen Netzwerken und relevanten Vertretern auf (inter-) nationaler Ebene
- Wissenschaftliche Begleitung
 - Externe Evaluation überprüft die Wirksamkeit der Interventionsmaßnahmen
 - vorher-nachher-Vergleich, Wiederholungsbefragung



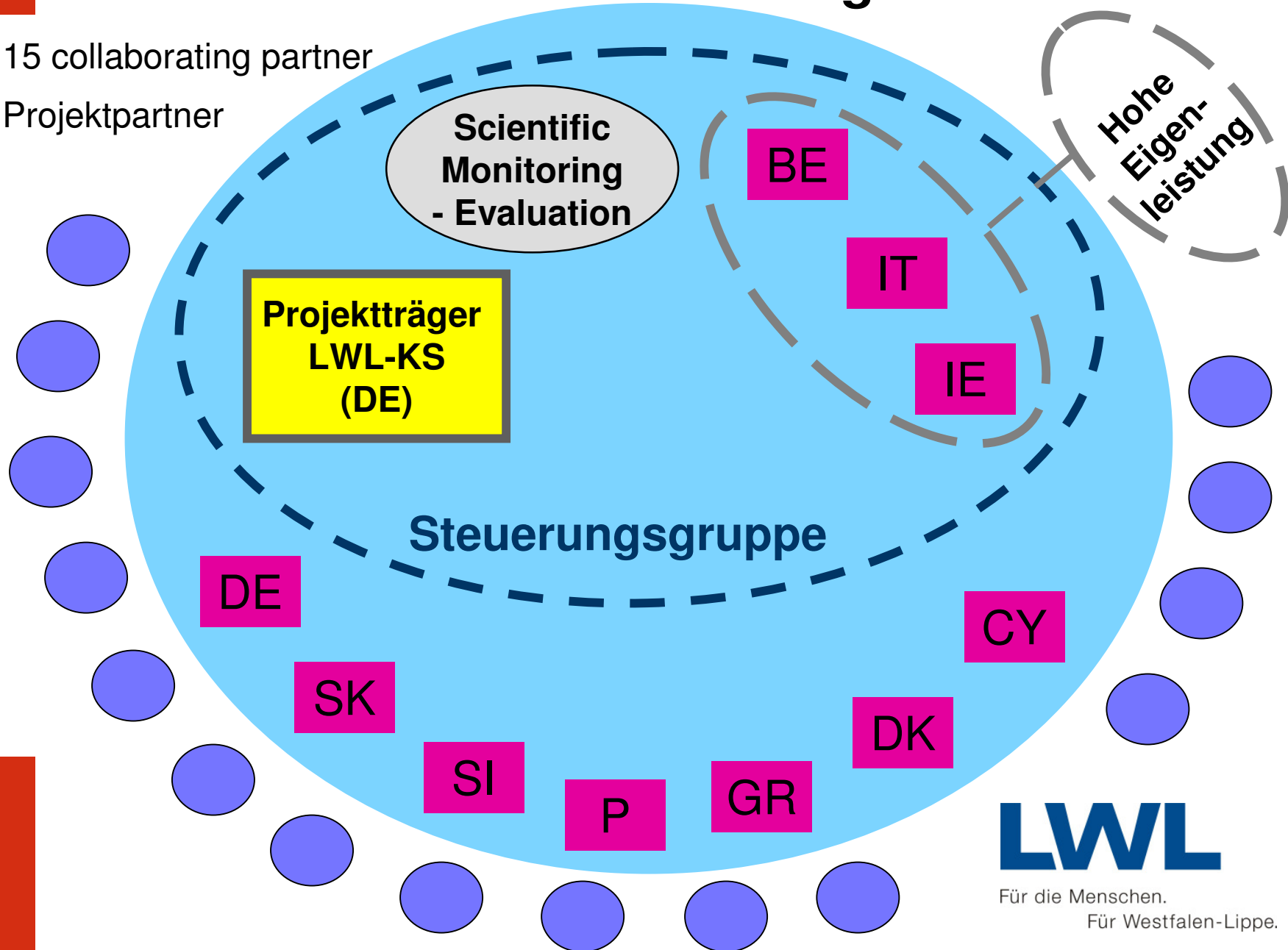
Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.



Partner und ihre Aufgaben

● 15 collaborating partner

■ Projektpartner



LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

TAKE CARE (Kurz-) Ablauf

revision

R A R

concept

adaptation of manual

*traget
group*

**adolescents and
young people**
(planned 400)

key persons
(planned 150)

parents
(planned 500)

retrailer
(planned 500)

method

ro.pe training

MI

homepartys

training

evaluation

Measurement of effeciency

outcome

manual

LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.